



### Multichannel-Kommunikation, first-step-guide, KI und Personalisierbarkeit

User Experience-Kommunikationskonzept der Hochschule Aalen siegt beim TANNER-Hochschulwettbewerb 2023

**23.05.2023** | Sina Engmann und Cassandra Demir, Studentinnen des Studiengangs User Experience von der Hochschule Aalen, haben den TANNER-Hochschulwettbewerb 2023 gewonnen. Der Wettbewerb wird jährlich für Studierende der Fächer rund um die Kommunikation technischer Informationen angeboten. Aufmerksam wurden die UX-Studentinnen auf den Wettbewerb während eines Hackathons im vergangenen Oktober. „Wir hatten Lust, unser im Studium erworbenes Wissen außerhalb des Hochschulkontexts anzuwenden“, sind sich beide Studentinnen einig.

Während einer zweimonatigen Bearbeitungszeit hatten die Studierenden-Teams die Möglichkeit, ein Konzept auf die Beine zu stellen und so um den Sieg des 15. TANNER-Hochschulwettbewerbs zu kämpfen. Der diesjährige Partner war die Porsche AG Zuffenhausen (Stuttgart), die 1931 gegründet wurde und aktuell über 36.000 Mitarbeitende beschäftigt. Porsche stellte den Hochschulteams aus Aalen, Karlsruhe, Merseburg und Pforzheim die Aufgabe, die aktuellen Kundenmedien weiterzuentwickeln. Neben einem Konzept für Medien, die sich als exklusiv, innovativ und zielgruppenorientiert auszeichnen, sollten die Studierenden auch eine beispielhafte Anleitung ausarbeiten. Diese soll auf Funktionen und Features aufmerksam machen und diese verständlich und nutzerfreundlich erklären. Sina Engmann: „Dabei haben wir alle Ausgabekanäle vom Printhandbuch über Web, App und das Infotainmentsystem miteinbezogen.“ Weitere Konzeptinhalte waren unter anderem die Multichannel-Kommunikation, ein first-step-guide, Anleitungswege via KI, augmented reality sowie die Personalisierbarkeit mit vielen Auswahlmöglichkeiten – ob Schriftgröße, Sprache, unterschiedliche Modelle und vieles mehr. Cassandra Demir: „Uns war besonders die Umsetzbarkeit wichtig. Deshalb haben wir auch einen Prototyp sowie ganzheitliche Lösungsvorschläge entwickelt.“ Dabei kamen ihnen erlernte Methoden aus dem Studium zugute, beispielsweise ein Interface-Design, Design-Thinking oder nutzerzentrierte Gestaltungsprozesse.

Im Festspielhaus in Bregenz (Österreich) fand die Jurysitzung statt. Die Teilnehmenden hatten dabei unter anderem Gelegenheit, sich intensiv mit der Jury und miteinander



auszutauschen. Am Nachmittag präsentierten alle Teams ihre Beiträge und erhielten Feedback zu ihrer Leistung. Isabel Kindsvater, Sabah Stark und Markus Ritter vertraten die Porsche AG in der Jury. Unterstützt wurden sie von Alexandra Matos (Bosch Home Comfort Group), Cynthia Findeklee (Rolls-Royce Solutions GmbH), Cornell Alschner (Von Ardenne GmbH) sowie Svenja Mertens-Pätzold (TANNER AG). Engmann: „Wir waren unter den Teilnehmenden die einzigen Bachelor-Studierenden, alle anderen waren bereits im Masterstudium. Zuerst hatten wir Angst, uns würden die Erfahrung oder bestimmte Skills fehlen im Vergleich.“

Isabel Kindsvater, Spezialistin Kundenmedien bei der Porsche AG: „Die beiden Gewinnerinnen haben uns mit einem rundum durchdachten Konzept überzeugt, das alle Ausgabekanäle mit ihren verschiedenen Möglichkeiten einbezieht. Dabei haben sie nicht nur berücksichtigt, ob man das Ganze umsetzen kann, sondern auch immer schon einen Ansatz geliefert, wie die Umsetzung aussehen könnte.“ Besonders freut die Studentinnen die Rückmeldung, dass einzelne Teile ihres Konzeptes bereits bei Porsche im Hintergrund angedacht wurden oder nun implementiert werden sollen. Sie sind in den kommenden Wochen erneut eingeladen, ihr Konzept in der Abteilung Aftersales Kundenmedien zu präsentieren.

Als Gewinn erhielten die beiden neben dem Titel einen Gutschein für ein Pilottraining am Hockenheimring und 500 Euro Siegeld. „Außerdem konnten wir wertvolle Kontakte für die Zukunft knüpfen“, sind sich beide einig.